

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 25.05.2023

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 0742/IX aus der 13. BVV vom 25.08.2022, Unterstützung für den Hellersdorf Fußballclub HFC Berlin e.V.

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Empfehlung wurde gefolgt.

Das Schul- und Sportamt des Bezirkes stand nach Sperrung der Sportanlage seit Anfang des Jahres 2022 in engem Kontakt mit dem Vorstand des HFC Berlin e.V. Somit konnten dem Verein zeitnah Nutzungszeiten auf ungedeckten Sportanlagen angeboten werden. Der HFC Berlin e.V. konnte im Austausch mit dem Schul- und Sportamt somit den Trainingsplan für 2022/2023 erfolgreich erstellen. Der Zeitplan der Sanierung der BIM-Sportanlage wird im Hinblick der Nutzungsnotwendigkeiten des HFC Berlin e.V. auch weiterhin bei der Sportstättenvergabe berücksichtigt werden

Das Schul- und Sportamt des Bezirkes hat sich auch schriftlich an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) gewandt, die im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) die Sanierung durchführt. Der Bezirk hat auf die Dringlichkeit der Sanierung mehrfach hingewiesen. Die BIM hat den Bezirk zuletzt am 01.03.2023 über den aktuellen Sachstand wie folgt informiert.

Nach dem Beginn der Sanierungsarbeiten durch eine Fachfirma hat sich herausgestellt, dass der Baugrund des 1996/1997 durch den Bezirk errichteten Sportplatzes nicht den notwendigen Voraussetzungen entspricht. Aufgrund dieser Erkenntnisse hat die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM GmbH) die Maßnahmen zunächst gestoppt und ein Bodengutachten in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse hierzu liegen seit Kurzem vor. Demnach besteht der Untergrund des Sportplatzes aus einer mehrere Meter tief reichenden Recyclingschicht, wodurch die Entwässerungsleistung des vorhandenen Drainagesystems deutlich gemindert wird. Das gesamte Drainagesystem weist zudem starke Schäden auf und entspricht nicht den aktuell gültigen Normen.

Eine umfangreiche Sanierung des Untergrundes des Sportplatzes war vorher nicht

absehbar und wurde folglich nicht in die Maßnahme eingeplant. Aktuell ist das beauftragte Planungsbüro mit der Neuplanung und Kostenermittlung beauftragt. Das Ergebnis war eine Kostensteigerung um das 5-fache. Hinzu kommt, dass ein Weiterbetrieb des Sportplatzes wegen der zu großen Schäden am Belag, des Untergrundes und des mangelnden Wasserablaufes nicht möglich war, da hier die Gefahr von Verletzungen zu groß ist.

Da sich der Umfang der geplanten Leistung wesentlich geändert hat, muss die zusätzliche Planung aus vergaberechtlichen Gründen erneut ausgeschrieben werden. Nach der Beauftragung des Planungsbüros geht die BIM von einer Gesamtdauer einschließlich Planung, Ausschreibung und Bauzeit von ca. 12 Monaten aus. Da die Bauzeit aufgrund der umfangreichen Erdarbeiten sehr stark von den Witterungsbedingungen abhängt, kann es während der Baumaßnahme zu weiteren Verzögerungen kommen. Mit einer Fertigstellung der Baumaßnahme ist somit frühestens im 2. Quartal 2024 zu rechnen.

Der Verein ist über diesen Sachstand und die Zeitschienen informiert.

Die Sportstättenvergabe der Sportanlage Oschatzer Ring des Oberstufenzentrums wird auch durch die Sportstättenvergabekommission des Bezirksamtes im Schul- und Sportamt durchgeführt. Jährlich werden notwendige Nutzungszeiten der Schule abgefragt und überlassen. Der HFC Berlin e.V. stellt ebenfalls seine Anträge zur Nutzung und erhält seine Überlassungen. Die Hauptnutzung des Vereins besteht aufgrund des Schulbetriebs weiterhin für die Nachmittage werktags sowie für die Wochenenden.

Gordon Lemm
Bezirksbürgermeister

Dr. Torsten Kühne
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,
Weiterbildung, Kultur und Facility Management